



BRÜTTEN

Mitteilungsblatt

30. April 1976 Nr. 64

Aus den Beratungen des Gemeinderates

Gute Rechnungsabschlüsse im vergangenen Jahr

gf/ Der Gemeinderat konnte die Jahresrechnungen 1975 der Politischen Gemeinde, der Sparkasse, der Forstverwaltung, des Elektrizitätswerkes und der Wasserversorgung, die alle gut abschliessen, abnehmen und der Gemeindeversammlung vom 25. Juni 1976 zur Abnahme beantragen. Die Politische Gemeinde wird ferner über die folgenden Geschäfte zu beschliessen haben: Schaffung einer zusätzlichen Halbtagsstelle in der Gemeindeverwaltung, Revision des EW-Reglementes, Kredit von Fr. 50.000 für einen Waldstrassenbau sowie Kredite für Kanal- und Wasserleitungsbauten.

In drei Grundstückgewinnsteuerfällen wurden Steuern von insgesamt Fr. 69.000 veranlagt. Die Ansätze für Wasserzins und Kanalgebühren wurden auf dem Stand des letzten Jahres belassen.

Für die nächsten Abstimmungen und Wahlen gelten neue Urnenöffnungszeiten: Samstag 19.00 - 20.00 Uhr und Sonntag 10.00 - 11.00 Uhr. Die Verlegung der Urnenöffnungszeit am Samstag (bisher 20.00 - 21.00) war von vielen Stimmbürgern gewünscht worden. Die Erfahrungen der Wahlbüromitglieder hatten auch gezeigt, dass nach 20.15 Uhr nur noch ein ganz spärlicher Besuch des Abstimmungslokals zu verzeichnen war.

Die Verkehrsbetriebe Winterthur hatten auf den letzten Fahrplanwechsel, einem Wunsch aus unserer Gemeinde folgend, einen Versuchskurs an Samstagen: Winterthur - Brütten - Winterthur um 23.45/23.55 Uhr in ihren Fahrplan aufgenommen. Nach Mitteilung der Verkehrsbetriebe war dieser Kurs sehr schlecht frequentiert, so dass er

im kommenden Fahrplan gestrichen wird.

In Bausachen wurden vier Umbau- oder Aenderungsgesuche bewilligt und ein Vorentscheid erlassen. Zwei Baugesuche wurden der kantonalen Baudirektion zur Bewilligung beantragt, das eine betrifft eine landwirtschaftliche Baute im übrigen Gemeindegebiet (üG), das andere einen Umbau eines Wohnhauses im alten Dorfteil, der den Bestimmungen der dringlichen Raumplanungsmassnahmen des Bundes unterliegt.

Umfrage für Gemeinschaftsantennen - Fernsehempfänger

Für die Fernsehempfänger in Brütten, welche den Gemeinschaftsantennen angeschlossen sind, bietet sich die Möglichkeit der Programmerweiterung. Dies bedingt jedoch eine Ergänzung der Gemeinschaftsantennen mit einem gewissen Kostenaufwand. Bevor die Arbeiten in Auftrag gegeben werden, möchte die Werkkommission die Gewissheit haben, dass ein entsprechendes Interesse für die Programmerweiterung vorhanden ist.

Bisheriger Empfang über Gemeinschaftsantennen:
Deutsch-Schweiz, Deutschland 1, Deutschland 2, Oesterreich 1.

Vorgesehene Erweiterung:
Tessin, Welsch-Schweiz, Deutschland 3.

Interessenten sind gebeten, sich bis zum 20. Mai 1976 an EW-Verwalter Hans Baltensperger, Tel. 30 11 57, zu wenden.

Mitteilung der Gesundheitsbehörde

Auf Ende April verlässt Schwester Hanni die Gemeinde Brütten. Seit November 1971 hat sich Schwester Hanni bei uns den Kranken, Pflegebedürftigen und Einsamen gewidmet, zuerst als vollamtliche Gemeindeschwester und seit einem Jahr als Ablösung von Schwester Margrit. Durch ihr Können und ihre grosse Bereitschaft zu helfen, hat sie es verstanden, das Vertrauen unserer Bevölkerung zu erwerben. Wir möchten Schwester Hanni für ihren oft nicht leichten Dienst in unserer Gemeinde herzlich danken und wünschen ihr für ihre neue Aufgabe viel Glück.

Ab 1. Mai wird Schwester Annina Eisenring (Auwiesenstr. 17, Winterthur, Tel. 23 20 67) die Ablösung von Schwester Margrit übernehmen. Wir freuen uns, in Schwester Annina wiederum eine bestens ausgewiesene Stellvertreterin für unsere Gemeindeschwester gefunden zu haben und hoffen, dass sie sich in unserer Gemeinde bald recht gut einleben wird.

Um Missverständnisse zu vermeiden, bitten wir, Anfragen für Hausbesuche der Gemeindeschwester normalerweise immer an Schwester Margrit (Mühlberg, Tel. 01/96 22 89) zu richten.
Gesundheitsbehörde Brütten

Wohnbautätigkeit in Brütten

	<u>1973</u>	<u>1974</u>	<u>1975</u>
Neu erstellte Wohnungen	12	18	25
Im Bau stehende Wohnungen, je Ende Dezember		32	49
Baubewilligte Wohnungen		31	39
Wohnbevölkerung je Ende Dezember	737	774	828

Wir gratulieren

Am 20. April 1976 feierte Frau Anna- Maria ISLER-Hartmann, geb. in Schiers GR, wohnhaft an der Unterdorfstrasse in der Wagnerei, ihren 80sten Geburtstag. Die Jubilarin hat sich von einer schweren Krankheit im letzten Winter wieder sehr gut erholt und konnte ein glückliches Fest im Kreise ihrer grossen Verwandtschaft feiern.

Frau Isler ist eine eifrige Benützerin der Gemeindebibliothek und wird an Alterszusammenkünften und Anlässen des Landfrauenvereins stets gerne gesehen. Ihr offenes und fröhliches Wesen beherrscht Altersbeschwerden und Sorgen, in echter Frömmigkeit strahlt sie frischen Lebensmut auf ihre Umgebung aus.
Herzliche Gratulationen, Frau Isler!

Aktion Baum - 3. April

Vor einer kleinen Anzahl von Zuschauern übergaben die Brüttener Gärtnermeister der Gemeinde ihren Baum.

Die "gemeine Rosskastanie" mit dem respektablen Gewicht von ca. 400 kg wurde mit bescheidenen technischen Hilfsmitteln in die vorbereitete Pflanzgrube gehoben und der Wurzelballen anschliessend mit der nötigen Sorgfalt in die Erde gebettet.

Selbstverständlich muss der Dorfbrunnen noch einige Male etwas von seinem Wasser hergeben, damit dem späteren Schattenspender ein gutes Anwachsen gewährleistet ist.

Der Landwirtschaftsvorstand des Gemeinderates, Herr Adolf Baltensperger, unterbrach das Kartoffelpflanzen, um mit seiner Frau dem Pflanzakt beizuwohnen.

Nach getaner Arbeit wurde durch Frau Baltensperger auf das Wohl des Baumes eine Flasche Weisswein entkorkt. Herr und Frau Fegblé sen. offerierten anschliessend den Baumpflanzern im "Hofacher" einen Imbiss.

Den beiden verehrten Spendern sei an dieser Stelle recht herzlich gedankt. M. Morf

An die
Kirchgemeinde Brütten

Im Namen der Scoletta danke ich Ihnen recht herzlich für die Postscheck-Ueberweisung vom 5.3.1976. Mit dem Beitrag aus Brütten wird unsere Kasse immer wieder prima gestärkt.

Nach bald zwei abgelaufenen Schuljahren dürfen wir sagen, dass der Kindergarten etwas sehr Gefreutes ist - für Kinder und Eltern.

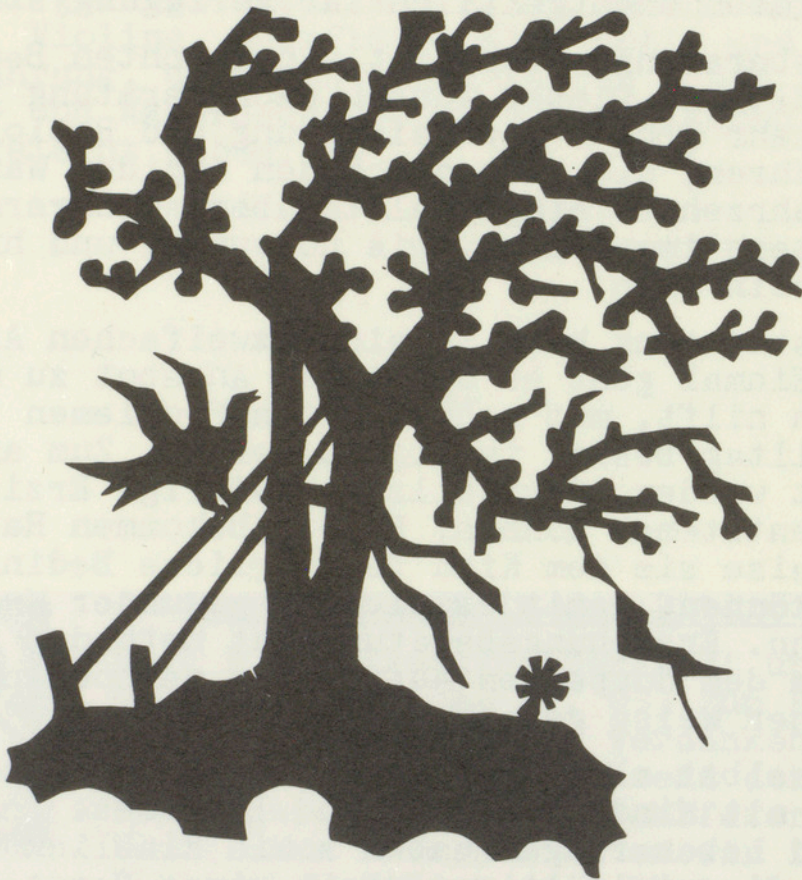
Mit Freude denke ich an den gestrigen Tag vor 1 Jahr zurück. Diesen Sonntag, den wir mit der Brüttener Gemeinde verbringen durften, werden wir sicher nie vergessen.

Abschliessend an alle viele Grüsse und nochmals vielen Dank.

Es grüsst Sie freundlich aus

Donath, 17.3.1976

N. Nicca-Brunner



Die Wurzel erklärt die Entwicklung einer Sache (Erich Fromm)

Erziehungsberatung

Die Schulpflege macht auf den Vortrag von Herrn Kobler, Erziehungsberater vom Jugendsekretariat des Bezirks Winterthur, aufmerksam.

Es dürfte den wenigsten bekannt sein, dass seit mehr als einem Jahr auf dem Jugendsekretariat Winterthur ein Erziehungsberater den Eltern für die Bewältigung ihrer Aufgaben unentgeltlich zur Verfügung steht.

Erziehungsberatung entspricht einem echten Bedürfnis heutiger Eltern. Dieser Wunsch nach Beratung ist auf eine oft sehr grosse Verunsicherung und Ratlosigkeit zurückzuführen, die sich durch den rapiden Wandel der letzten Jahrzehnte eingestellt haben. Andererseits erkennen Eltern immer mehr, wie notwendig und hilfreich Beratung sein kann.

Erziehungsberatung kann in einer zweifachen Art geschehen: Einmal geht es darum, ein Angebot zu machen, das Eltern hilft, mit schon akuten Problemen im Erziehungsalltag besser fertig zu werden. Zum andern soll verhindert werden, dass allzu schwierige Erziehungsprobleme entstehen können. Eltern bekommen Rat, in welcher Weise sie dem Kind bestmögliche Bedingungen schaffen können, damit es sich in gesunder Weise entfalten kann. Erziehungsberatung hat Methoden zur Verfügung, um dem doppelten Auftrag in methodisch-wissenschaftlicher Weise gerecht zu werden.

Wenn Sie selbst als Mann oder Frau in der Erziehungssituation mit Kindern stehen und Interesse an Erziehungs- und Lebensfragen haben sowie Einblick bekommen wollen in die vielfältige Arbeit eines Beraters, laden wir Sie herzlich ein, am Elternabend über Erziehungsberatung teilzunehmen.

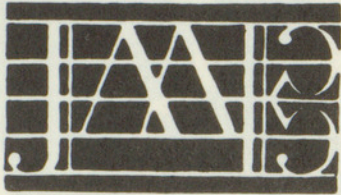
Datum: 11. Mai
Zeit : 20.00 h

Ort: Schulhaus Chapf

Kindergarten

Die Kindergärtnerin Frau L. Wolfensberger hat sich für 1 Jahr beurlauben lassen. Ihre Vertreterin, Frl. Christine Morf, verbrachte ja die Kindheit im Brüttemer Pfarrhaus und hat nun die neue Klasse mit grosser Freude übernommen.

Die Frauenkommission



J u g e n d - M u s i k s c h u l e

Die Vortragsübung der Brüttemer
Musikschüler ist wie folgt ange-
setzt worden: Samstag, 8. Mai 1976,
15.00 Uhr, im Musikzimmer des
Schulhauses Chapf.

Im 1. Teil gelangt Musik auf klassischen Instrumenten
(Klavier, Violine, Querflöte, Klarinette und Trompete)
zur Aufführung, und nach einer kurzen Pause zeigen
Gitarren- und Akkordeongruppen der Musikschule Baur,
was sie gelernt haben.

Jedermann ist freundlich eingeladen.

Margrit Hippenmeyer



Ausstellungen in der Bibliothek

Herr E. Wohlgemuth überlässt uns seine
Holzmasken (siehe Nr. 63) zum Schmuck
unserer Bibliothek in verdankenswerter
Weise bis Ende Mai. Während der Vorbe-
reitungszeit zur 1100-Jahrfeier und zum
festlichen Anlass möchten wir in der
Bibliothek Bilder oder Photographien aus
Privathäusern ausstellen, die Brütten oder seine Um-
gebung zeigen. Bitte melden Sie sich bei D. Walser,
Tel. 30 12 77, wenn Sie etwas Geeignetes besitzen und
es für ca. 4 Wochen zur Verfügung stellen würden.

Als neues Mitglied der Kulturkommission und Nachfolger
von Frau L. Wolfensberger dürfen wir Ihnen Herrn P.
Nüesch, Sekundarlehrer, Brühlstrasse, vorstellen.

Die Kulturkommission

Veranstaltungen / Termine

- So. 2.5. Familiengottesdienst
Di. 4.5. Altglas-Abfuhr
Sa. 8.5. Vortragsübung Jugendmusikschüler
15.00 h Musikzimmer Schulhaus Chapf
Sa. 8.5. Altpapiersammlung Mädchenriege
Di. 11.5. Informationsvortrag Erziehungsberatung
20.00 h Schulhaus Chapf
Mi. 12.5. Inspektion
Sa. 15.5. Horseshoe
So. 16.5. 2. Uebung, obligatorisches Schiessprogramm
9.00 - 11.00 h
Mo. 17.5. Feuerwehr Kaderübung
Mi. 19.5. Feuerwehrübung
So. 23.5. (evtl. So. 30.5.) Jugendriegentag in
Winterthur
Fr. 28.5.-
So. 30.5. Feldschiessen, Schützenhaus Veltheim
So. 30.5. Mädchenriegentag
-
- Fr. 25.6. Gemeindeversammlung

Papiersammlung

Am Samstag, den 8. Mai 1976 führt die Mädchenriege wieder eine Altpapiersammlung durch. Es wird gebeten, das Papier wie für die Kehrrechtabfuhr bereitzustellen.

Die Ausgabe Nr. 65 wird am 28. Mai 1976 erscheinen, erstmals redigiert vom neuen Mitarbeiter H. Hoerni. Es wird gebeten, die Beiträge bis spätestens Donnerstag, 20. Mai 1976 zur Verfügung zu stellen. Danke !